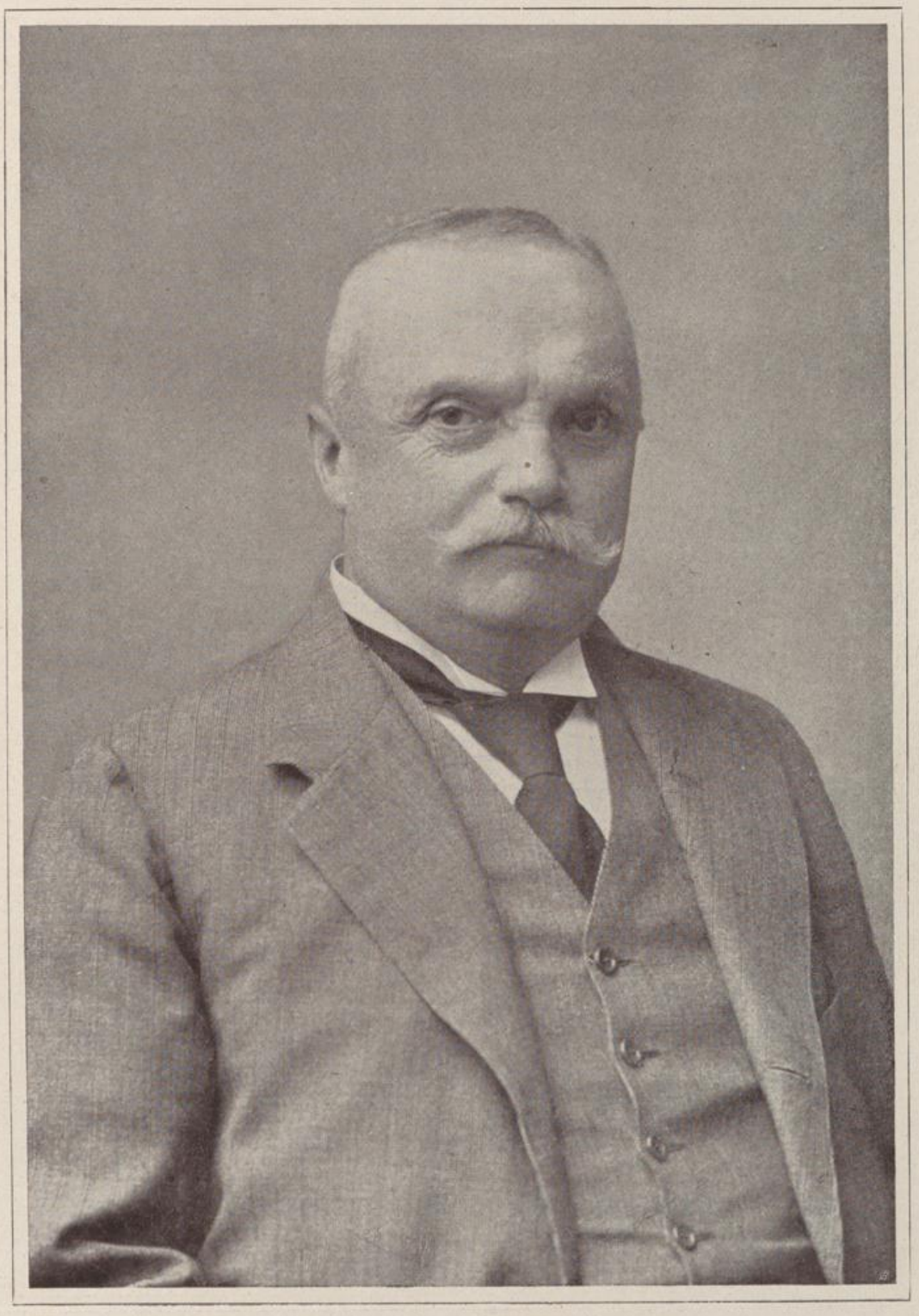
FELIX HEINTSCHEL VON HEINEGG.

Großindustrieller Felix Heintschel Edler von Heinegg wurde am 29. November 1851 in Tschernhausen (Böhmen) geboren und genoß die sorgfältige Erziehung eines modernen Kaufmannes, die ihn unter anderem auch nach Hamburg an das hochangesehene Institut »Johanneum« führte. In der ersten deutschen Seehandelsstadt war es auch, wo er durch eine zweijährige Tätigkeit in einem großen englischen Manufakturwarenhaus das praktische Geschäftsleben studierte.

Zu Ende des Jahres 1868 trat Felix von Heintschel in die Firma seines Vaters, E. Heintschel & Comp., k. k. priv. Druck- und Wollwarenfabriken in Heinersdorf und Bärnsdorf in Böhmen ein, wurde 1875 Prokurist und bald auch Mitchef des angesehenen Hauses, welches ungefähr 1600 Arbeiter beschäftigt.

Im Jahre 1878 machte Heintschel als Leutnant im 7. Husaren-Regiment den Okkupationsfeldzug in Bosnien und der Herzegowina mit. 1886 vermählte er sich mit Jenny Richter Edle von Wittbach, welchem glücklichen Ehebunde drei Töchter entsprossen.

Felix von Heintschel, welcher Ehrenbürger mehrerer Gemeinden ist, bekleidet unter anderem die Stelle eines Präsidenten der Österreichischen Diskonto-Gesellschaft und ist auch im Vorstande des »Österreichisch-ungarischen Invalidendank« tätig. Als im Jahre 1914 die k. k. Gesellschaft vom Österreichischen Silbernen Kreuze reorganisiert wurde und Graf Blome an die Spitze derselben trat, übernahm von Heintschel über die Bitte mehrerer Herren das Amt des zweiten Vizepräsidenten, welches er später wegen Überbürdung zurücklegte. Gegenwärtig gehört er als eifriges Vorstandsmitglied neuerlich dem Vorstande der k. k. Gesellschaft an.



Felix Meinrat Edler v. Meinagg.